Innsbruck, am 07.10.2021

**Anfrage**

**Öffentliche Toiletten und Behinderten-WCs in Innsbruck**

**Anfrage gemäß §18 Abs.1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates**

(Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck idgF)

Frage 1: Wie viele öffentliche WC-Anlagen existieren auf dem Gemeindegebiet Innsbruck?

Frage 2: Wie viele öffentliche Behinderten-WC-Anlagen existieren auf dem Gemeindegebiet Innsbruck?

Frage 3: Wie viele der existierenden Behinderten-WC-Anlagen lassen sich mit dem Euro-Key aufsperren?

Frage 4: Wie viele der existierenden Behinderten-WC-Anlagen lassen sich trotz eingebautem Euro-Key-Schloss dennoch nicht aufsperren?

Frage 5: Wer sind die Betreiber:innen der öffentlichen WC-Anlagen?

Frage 6: Wie sind die Öffnungszeiten der jeweiligen öffentlichen WC-Anlagen?

Frage 7: Sind die öffentlichen WC-Anlagen auf dem Gemeindegebiet kostenlos?

Frage 8: Falls die öffentlichen WC-Anlagen nicht kostenlos sind, wie gestaltet sich die Tarifhöhe an den jeweiligen Standorten?

Frage 9: Auf welcher Grundlage werden die Tarife berechnet bzw. festgesetzt?

Frage 10: Von wem wird die Höhe der Tarife festgesetzt?

Frage 11: Gibt es Wartungsverträge mit externen Unternehmen für die öffentlichen WC-Anlagen?

Frage 12: Werden alle öffentlichen WC-Anlagen von der gleichen Firma gewartet?

Frage 13: Wie hoch sind die Kosten für die Wartung der öffentlichen WC-Anlagen, die für die Stadt Innsbruck anfallen?

Frage 14: Die IIG ist Betreiber einiger öffentlicher WC-Anlagen in Innsbruck – verrechnet sie die Wartungskosten an die Stadt Innsbruck?

Frage 15: Die IVB ist Betreiber einiger öffentlicher WC-Anlagen in Innsbruck – verrechnet sie die Wartungskosten an die Stadt Innsbruck?

Frage 16: Werden durch die Stadt Innsbruck regelmäßige Kontrollen der Hygiene und des Gesamtzustandes der öffentlichen WC-Anlagen durchgeführt?

Frage 16.1.: Wenn ja, von wem?

Frage 16.2.: Wenn nein, warum nicht?

Frage 16.3.: Wenn nein, von wem dann?

Frage 16.4.: Wenn der Stadt Innsbruck nicht bekannt ist, ob Kontrollen durchgeführt werden – wieso ist dies nicht bekannt?

Frage 17: Gibt es ein Verzeichnis der auf dem Gemeindegebiet zur Verfügung stehenden öffentlichen WC-Anlagen?

Frage 17.1.: Wenn ja, ist das Verzeichnis öffentlich einsehbar?

Frage 17.2.: Wenn ja, ist das Verzeichnis auf der Homepage der Stadt abrufbar?

Frage 17.3.: Wenn ja, ist das Verzeichnis in den digitalen Stadtplan der Stadt eingepflegt und können die Standorte somit auf der Karte abgerufen werden?

Frage 17.3.1.: Wenn ja, wird dieses laufend aktualisiert?

Frage 17.3.2.: Von wem wird dieses laufend aktualisiert?

Frage 18: Gibt es ein Verzeichnis der auf dem Gemeindegebiet zur Verfügung stehenden öffentlichen Behinderten-WC-Anlagen?

Frage 18.1.: Wenn ja, ist das Verzeichnis öffentlich einsehbar?

Frage 18.2.: Wenn ja, ist das Verzeichnis auf der Homepage der Stadt abrufbar?

Frage 18.3.: Wenn ja, ist das Verzeichnis in den digitalen Stadtplan der Stadt eingepflegt und können die Standorte somit auf der Karte abgerufen werden?

Frage 18.3.1.: Wenn ja, wird dieses laufend aktualisiert?

Frage 18.3.2.: Von wem wird dieses laufend aktualisiert?

Frage 18.4.: Wenn nein, warum nicht?

Frage 18.5.: Wenn nein, welche städtische Dienststelle wäre dafür zuständig?

Frage 18.6.: Wenn nein, wird die Zuständigkeit bei jemand anderem, z.B. städtischen Beteiligungen gesehen?

Frage 18.6.1.: Wenn die Zuständigkeit bei jemand anderem gesehen wird, bei wem?

Frage 19: Gibt es einen koordinierten Plan für die Errichtung und den Betrieb von öffentlichen WC-Anlagen auf dem Gemeindegebiet von Innsbruck?

Frage 19.1.: Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Frage 19.2.: Wenn ja, wer hat diesen erarbeitet?

Frage 19.3.: Wenn ja, wurden alle bisherigen Betreiber:innen von öffentlichen WC-Anlagen in die Erarbeitung eingebunden?

Frage 19.4. Wenn ja, gibt es eine Kostenschätzung?

Frage 19.4.1.: Wenn ja, wie hoch fällt diese aus?

Frage 19.4.2.: Wenn nein, weshalb liegt keine vor?

 Frage 19.5.: Ist ein solcher koordinierter Plan gerade in Ausarbeitung?

 Frage 19.5.1.: Wenn ja, wann wurde gestartet?

Frage 19.5.2.: Welche städtischen Dienststellen sind in die Erarbeitung eingebunden?

Frage 19.5.3.: Welche städtischen Beteiligungen sind in die Erarbeitung eingebunden?

Frage 19.5.4.: Was ist die Zielsetzung dieses Plans?

Frage 19.5.5.: Wann ist mit seiner Fertigstellung zu rechnen?

Frage 19.5.6.: Wer ist für die Koordination verantwortlich?

Frage 19.5.7.: Ist eine Bürger:innenbeteiligung bei der Erarbeitung geplant?

 Frage 19.5.8.: Warum wurde der Behindertenbeirat nicht eingebunden?

Frage 19.5.9.: Welche städtischen Dienststellen sind in die Erarbeitung eingebunden und welche sollen noch eingebunden werden?

Frage 20: Ist es angedacht, öffentliche WC-Anlagen, die noch über keine Behinderten-WC-Anlage verfügen, mit einer solchen nachzurüsten?

 20.1.: Wenn ja, welche und wann?

 20.2.: Wenn nein, warum nicht?

Frage 21: Ist es angedacht, im öffentlichen Raum Unisex-Toiletten, wie sie ja im Rathaus eingeführt wurden, anzubieten?

 Frage 21.1.: Wenn ja, wo und warum dort?

 Frage 21.2: Wenn ja, liegt eine Budgetierung vor?

Frage 21.3.: Wenn ja, durch welche Instanz bzw. welches Gremium wird dies bestimmt?

Frage 22: Wird vom Magistrat ein zusätzlicher Bedarf an weiteren öffentlichen WC-Anlagen auf Gemeindegebiet gesehen?

 Frage 22.1.: Wenn ja, wo und wie hoch wird dieser beziffert?

 Frage 22.2.: Wenn nein, warum nicht?

Frage 23: Erkennt Herr Bürgermeister den politischen Auftrag, als Kommune für die Bereitstellung von öffentlichen WC-Anlagen die Verantwortung zu übernehmen?

 Frage 23.1.: Wenn ja, wie will er dieser Verantwortung nachkommen?

 Frage 23.2.: Wenn nein, weshalb sieht er diese Verantwortung nicht?

Frage 24: Wird die Bündelung des Betriebs der öffentlichen WC-Anlagen bei einem verantwortlichen Betreiber als sinnvoll erachtet?

 Frage 24.1.: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 24.2.: Wenn ja, wie will Herr Bürgermeister dafür sorgen, dass diese Bündelung umgesetzt werden kann?

Frage 25: Wird vom Magistrat ein zusätzlicher Bedarf an weiteren öffentlichen Behinderten-WC-Anlagen auf Gemeindegebiet gesehen?

 Frage 25.1.: Wenn ja, wo und wie hoch wird dieser beziffert?

 Frage 25.2.: Wenn nein, warum nicht?

Frage 26: Erkennt Herr Bürgermeister den politischen Auftrag, als Kommune für die Bereitstellung von öffentlichen Behinderten-WC-Anlagen im gesamten Stadtgebiet in allen Stadtteilen die Verantwortung zu übernehmen?

 Frage 26.1.: Wenn ja, wie will er dieser Verantwortung nachkommen?

 Frage 26.2.: Wenn nein, weshalb sieht er diese Verantwortung nicht?

 Frage 26.3.: Oder sieht er die Notwendigkeit nur im touristischen Zentrum?

 Frage 26.3.1.: Wenn ja, warum?

Frage 26: Wird die Bündelung des Betriebs der öffentlichen Behinderten-WC-Anlagen bei einem verantwortlichen Betreiber als sinnvoll erachtet?

 Frage 26.1.: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 26.2.: Wenn ja, wie will Herr Bürgermeister dafür sorgen, dass diese Bündelung umgesetzt werden kann?

Frage 27: Wird bei der Neugestaltung des Bozner Platzes die Thematik öffentliche WC-Anlage und öffentliche Behinderten-WC-Anlage mitgedacht?

 Frage 27.1.: Wenn ja, wie sieht die konkrete Umsetzung aus?

 Frage 27.2.: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 28: Wird bei der Neugestaltung des Platzes vor dem Haus der Musik und der weiteren Verkehrsberuhigung in diesem Bereich die Thematik öffentliche WC-Anlage und öffentliche Behinderten-WC-Anlage mitgedacht?

Frage 28.1.: Wenn ja, wie sieht die konkrete Umsetzung aus?

 Frage 28.2.: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 29: Wird bei der Neugestaltung des Kaiserschützenplatzes in Wilten die Thematik öffentliche WC-Anlage und öffentliche Behinderten-WC-Anlage mitgedacht?

Frage 29.1.: Wenn ja, wie sieht die konkrete Umsetzung aus?

 Frage 29.2.: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 30: Wird bei der Gestaltung von öffentlichem Raum in Zukunft die Thematik öffentliche WC-Anlagen und öffentliche Behinderten-WC-Anlagen mitgedacht?

Frage 30.1.: Wenn ja, wie soll dies konkret aussehen?

 Frage 30.2.: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 31: Konsumfreie Bereiche im öffentlichen Raum sind eine wichtige Möglichkeit, gesellschaftliches Zusammenleben zu erleben, insbesondere für Jugendliche, aber auch für Personen mit sozioökonomisch schwächeren Voraussetzungen. Soll an solchen Orten zukünftig auch auf öffentliche WC-Anlagen und öffentliche Behinderten-WC-Anlagen geachtet werden?

Frage 31.1.: Wenn ja, wo und wie?

Frage 31.2.: Wenn nein, weshalb nicht?

Frage 32: In Innsbruck gibt es zahlreiche stark frequentierte Spielplätze ohne öffentliche WC-Anlage bzw. ohne öffentliche Behinderten-WC-Anlage. Nicht selten schicken Eltern bzw. Erziehungsberechtigte oder andere die Kinder beaufsichtigende Personen diese zur Verrichtung ihrer natürlichen Geschäfte in die Büsche. Werden zukünftig besonders die stark frequentierten Spielplätze mit einer öffentlichen WC-Anlage oder einer öffentlichen Behinderten-WC-Anlage ausgestattet?

 Frage 32.1.: Wenn ja, wo und wann?

 Frage 32.2.: Wenn ja, von wem?

Frage 32.3.: Wenn nein, warum nicht?

StRin Mag. Elisabeth Mayr, SPÖ